

LH 3697 /28

E. 2007

4506

# FRANZ LISZT'S GESAMMELTE LIEDER

mit  
BEGLEITUNG DES PIANOFORTE.



## Einzel-Ausgabe.

	Mk.Pf.		Mk.Pf.
1. *Mignon's Lied „Kennst du das Land“ von Goethe	1.25.	30. Schlüsselblümchen. „Dort am grünen Hügel glänzen“	von Jos. Müller —.75.
2. Es war ein König in Thule . . . . .	1.—	31. Lasst mich ruhen . . . . .	„ Hoffmann v.F. —.75.
3. Der Du von dem Himmel bist . . . . .	—.75.	32. Wie singt die Lerche schön . . . . .	—.75.
4. *Freudvoll und leidvoll . . . . .	—.50.	33. *In Liebeslust . . . . .	—.75.
5. Wer nie sein Brod mit Thränen ass . . . . .	—.50.	34. Ich möchte hingehn . . . . .	Herwegh 1.25.
6. Ueber allen Gipfeln ist Ruh' . . . . .	1.—	35. Nonnenwerth. „Ach nun taucht“ . . . . .	Lichnowski 1.—
7. Der Fischerknabe: „Es lächelt der See“ . . . . .	—.75.	36. Jugendglück. „O süßer Zauber“ . . . . .	R. Pohl —.75.
8. Der Hirt. „Jhr Matten lebt wohl“ . . . . .	—.75.	37. Wieder möcht ich dir begegnen. . . . .	P. Cornelius —.75.
9. Der Alpenjäger. „Es donnern die Höh'n“ . . . . .	—.75.	38. Blume und Duft. „Im Frühlingsheilig-	
10. Die Lorelei. „Ich weiss nicht was soll es“ . . . . .	Heine 1.25.	thume“ . . . . .	von Hebbel —.50.
11. Am Rhein im schönen Strome. . . . .	—.75.	39. Ich liebe Dich . . . . .	Rückert —.50.
12. *Vergiftet sind meine Lieder . . . . .	—.50.	40. Die stille Wasserrose . . . . .	Geibel —.75.
13. *Du bist wie eine Blume . . . . .	—.50.	41. Wer nie sein Brod . . . . .	Goethe —.50.
14. Anfangs wollt' ich fast verzagen . . . . .	—.50.	42. Ich scheide. „Die duftigen Kräuter“ v.Hoffmann v.F. —.75.	
15. Morgens steh' ich auf . . . . .	—.75.	43. Die drei Zigeuner . . . . .	von Lenau 1.25.
16. Ein Fichtenbaum steht einsam . . . . .	—.75.	44. Lebe wohl! [Ungarisch] . . . . .	P. Horvath —.75.
16. (Bis) Ein Fichtenbaum steht einsam . . . . .	—.75.	45. „Was Liebe sei?“ . . . . .	C. v. Hagen —.50.
17. Comment disaient-ils? . . . . .	V. Hugo —.75.	46. Die tote Nachtigall . . . . .	P. Kauffmann 75.
18. Oh! quand je dors (O komm im Traum), . . . . .	—.75.	47. Bist du! „Mild wie ein Lufthauch“ . . . . .	von Elim Metschersky 1.—
19. S'il est un charmant gazon. (Gibt es wo einen Rasengrün) . . . . .	1.—	48. Gebet. „In Stunden der Entmuthigung“ . . . . .	von J. Bodenstedt —.50.
20. Enfant, si j'étais roi (Mein Kind, wär ich König) . . . . .	1.—	49. Einst wollt' ich einen Kranz . . . . .	—.50.
21. Es rauschen die Winde . . . . .	von Rellstab 1.—	50. An Edlitam „In meinem Lebensringe“ . . . . .	—.75.
22. Wo weilt er? . . . . .	—.75.	51. Und sprich. „Sieh auf dem Meer“ . . . . .	von Rüdiger v. Bügeleben —.50.
23. Nimm einen Strahl der Sonne . . . . .	—.50.	52. Die Fischerstochter . . . . .	von Carl Coronini 1.25.
24. Schwebe blaues Auge . . . . .	von Dingelstedt 1.—	53. Sei still. „Ach was ist Leben“ . . . . .	Henr. v. Schorn —.50.
25. Die Vätergruft „Es schritt wohl über die Haide“ . . . . .	von Uhland 1.—	54. Der Glückliche. „Wie glänzt“ . . . . .	Wilbrand —.75.
26. *Angiolin dal biondo erin (Englein hold im Lockengold) . . . . .	von Bocella 1.—	55. „Ihr Glocken von Marling“ . . . . .	—.75.
27. Kling' leise, mein Lied. (Ständchen) von Nordmann 1.25.		56. Verlassen! „Mir ist die Welt so freudenleer“ . . . . .	—.75.
28. Es muss ein Wunderbares sein . . . . .	Redwitz —.50.		
29. Das Veilchen. „Spende Veilchen“ . . . . .	Jos. Müller —.75.		

Die mit \* bezeichneten Lieder sind in zweifachen Versionen für verschiedene Stimmenregister (Sopran oder Tenor, Mezzo-Sopran oder Baryton) herausgegeben.

Nº..... Ausgabe für Sopran oder Tenor. Nº..... Ausgabe für Mezzo-Sopran oder Baryton.

Eigentum und Verlag von C. F. KAHNT in Leipzig.

Fürstl. Schwarzb.-Sondersh. Hofmusikalienhandlung.



ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM

E. 3087

4506



## VERLASSEN

Lied aus dem Schauspiele „Irrwege“  
von  
GUSTAV MICHELL.

Langsam.

Comp. von Franz Liszt.

Singstimme.

Pianoforte.

Mir ist die Welt so freudenleer, so kalt als sollte nimmermehr die

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Sonne wie der scheinen; seit ich sein Auge nicht mehr seh' ist

Pd.

mir im Her - zen gar zu weh, ich wei - ne, ach! muss wei - nen.

*Ped.* ♫

Weiss nicht, was ihn zum Wan - dern trieb, weiss nur, dass ich ver - las - sen blieb zum  
*un poco agitato*

*sempre p*

Trau - ern und zum Lei - den weiss nur, dass ich bis an das Grab ihn  
LISZT MÚZEUM

*Ped.* ♫

e - wig lieb im Her - zen hab, ich wei - ne, ach! muss wei - nen.

*Ped.* ♫



Ruhig, aber nicht schleppend.

Und wenn die Sonn' im Mor - gen steigt, und wenn der Tag zum

*dimin.*  
Schlummer neigt zum Him - mel will ich wei - - - nen, dass

er mir einst ihn wie - der gibt, der mir das Herz so schwer be - trübt,

Etwas langsamer als vorher.

ich wei - ne, ach, muss wei - - nen.

2449

B. 3087

4506

# FÜR MÄNNERGESANG

VON

## FRANZ LISZT.

	Af.	Ngr.
Nr. 1. Vereinslied. („Frisch auf! zu neuem Leben“)	1	—
„ 2. Ständchen. („Hüttelein still und klein“)	—	20
„ 3. „Wir sind nicht Mumien“	—	15
„ 4. „Vor der Schlacht“	—	10
„ 5. { geharnischte Lieder { „Nicht gezagt!“	—	10
„ 6. „Es rufet Gott“	—	10
„ 7. Soldaten-Lied. „Burgen mit hohen Mauern“	20	
„ 8. „Die alten Sagen kunden“ LISZT MÚZEUM	—	15
„ 9. „Saatengrün“	—	10
„ 10. Der Gang um Mitternacht	—	15
„ 11. Festlied zu Schiller's Jubelfeier. 10. Nov. 1859.	—	15
„ 12. „Gottes ist der Orient!“	—	10

In Partitur und Stimmen.

18

LEIPZIG. VERLAG VON C. F. KAHNT.

7974  
1982